

Staffeltag der Fußball-Kreisliga A II

Anja Cura ist die Nachfolgerin von Rainer Spraul

LANGENARGEN (gbr) - Das Langenargener Vereinsheim „Tenne“ ist am Montagabend Gasthaus eines ganz besonderen Staffeltags gewesen. Rainer Spraul sagte nach 31 Jahren Tätigkeit als Staffelleiter leise Servus, für ihn übernimmt Anja Cura.

„31 Jahre sind genug – ich mag nicht mehr, ich will nicht mehr, ich hör' auf“, lautete die schlichte Begründung Sprauls für seine Entscheidung. Walter Bertele nennt Sprauls Abschied einen „ganz großen Verlust“, den man nun aber akzeptieren müsse. Seine Nachfolge klärte Spraul denn auch gleich selbst und schlug Anja Cura als neue Staffelleiterin der Kreisligen A II und B V vor. Diese habe sich aus eigenem Interesse gemeldet und wolle lediglich eine „würdige Nachfolgerin“ sein. Bertele und Spraul forderten sogleich Geduld für die Anfangszeit, man solle der Neuen eine Einarbeitungsphase gewähren, bei der ihr Spraul „im stillen Kämmerlein zur Hand gehen wird“, wie er versicherte. Anja Cura, bisher Jugendleiterin bei den Sportfreunden Friedrichshafen, wurde einstimmig gewählt.

C-Klasse bleibt ein Thema

Zweites großes Thema war wie erwartet die Einführung einer Kreisliga C. Schon im Vorfeld der Versammlung hatte Walter Bertele die Vereine darüber informiert, dass unter den drei B-Ligen im Bezirk Bodensee vier C-Ligen eingeführt werden. In der C1, C2 und C3 sollen die zweiten Mannschaften der Vereine aus den drei A-Ligen spielen. In der vierten C-Liga kämpfen die zweiten Mannschaften der Bezirksligavereine um die Meisterschaft. Die zweiten Mannschaften der Kreisliga B-Vereine spielen weiterhin in einer Re-

serve-Staffel. Diese Regelung soll ein Mannschaftsaustausch, wie ihn in diesem Jahr der FV Langenargen, der SV Baidnt und der TSV Heimenkirch praktiziert haben, nicht mehr möglich machen. In allen drei Fällen stieg zwar die erste Mannschaft aus der Kreisliga A

ab, deren Zweite konnte aber auf Grund ihrer Platzierung in die A-Liga aufsteigen.

Der Antrag des TSV Eschach, diesen Tausch durch die Einführung der Kreisliga C nicht mehr möglich zu machen, wurde zwar beim letzten Be-

zirkstag in Gebrazhofen von den Vereinen befürwortet, eine generelle Einführung über den Verband sei aber nicht möglich, wie Walter Bertele erklärte. Der Württembergische Fußballverband wolle seine Satzung, die eine Kreisliga C nicht vorsehe, nicht alleine

für den Fußballbezirk Bodensee ändern. Ausnahmsweise würde diese Idee als Pilotprojekt mit dreijähriger Gültigkeit eine Chance auf Durchführung haben.

Es liegt nun an den Vereinen, über eine schriftliche Erklärung, welche den Verzicht auf die Teilnahme der zweiten Mannschaften an den Spielen der Kreisliga B und gleichzeitig ein Votum für die Zuordnung zur Kreisliga C, beinhaltet, die neue Spielklasse auf den Weg zu schicken. Die Stimmung unter den Vereinen zeigte in der Diskussion aber eher einen Trend zur Ablehnung des Vorschlags. Bei Vereinen, die aus der C- in die B-Liga dann später aufgestiegen seien, ergebe sich ja die gleiche Situation wie vorher, so der Tenor.

Neuigkeiten der Spielordnung

Im Übrigen wurden die anwesenden Vereine über Neuigkeiten in der Spielordnung informiert. In den vergangenen Jahren hätte die reguläre Abwicklung einer Meisterschaftsrunde oft deshalb zu Problemen geführt, dass Vereine Spiele ihrer Mannschaften kurzfristig abgesagt hätten. Der Verband werde, so Rainer Spraul, ab sofort bei dreimaliger Absage die Mannschaften rigoros aus der jeweiligen Liga ausschließen.

Neu sei auch, dass in Pokalspielen in Zukunft bis zu fünf Spieler ausgetauscht werden können. Schon am 12. beziehungsweise 13. August werden die Kreisliga A und die B-Liga mit den Spielen um die Meisterschaft 2006/2007 beginnen. Den Meisterwimpel wird die neue Staffelleiterin dann am 10. Juni erstmals dem Aufsteiger überreichen können.

Zum Abschluss der Sitzung wurde das Vereinsheim der SpVgg Lindau einstimmig zum Austragungsort des Staffeltages 2007 gewählt.



Rainer Spraul mag nicht mehr. Trotzdem wird er seiner Nachfolgerin zur Seite stehen. Für die Jugendleiterin der Sportfreunde, Anja Cura, beginnt ein neues Abenteuer. Als Staffelleiterin kümmert sie sich verstärkt um die Belange der Vereine.
Foto: Günther Bretzel

Tennis TC Wasserburg

Am Samstag ist das entscheidende Spiel **Herren 30**: Die Herren 30 des TC Wasserburg sind auf Landesliga-Kurs. Mit einem 7:2 zu Hause konnten die Herren 30 den TC Mering souverän besiegen und bleiben weiterhin an der Tabellenspitze in der Bezirksliga. Die Mannschaft hat die große Chance, aufzusteigen. Am Samstag kommt es zum Entscheidungsspiel gegen den TC Straß, der ebenfalls bis jetzt ungeschlagen auf dem zweiten Tabellenplatz liegt. Es punkteten Sergio Guillem, Martin Geißler, Markus Wörle, Peter Göser, der nach einem 3:5-Rückstand das Spiel noch drehte und einen Zweisatzsieg errang, sowie Michael Rechtsteiner.

Wasserburg gewinnt klar

Herren 55: Die Herren 55 mussten für ihr Spiel auf die Anlage des Tennisclubs Reulein ausweichen. Nach einer 3:1-Führung durch Georg Reulein, Rainer Raschke und Heinrich Hirschtbühl konnten beide Doppel mit Wolfgang Hübner/Rainer Raschke und Heinrich Hirschtbühl zusammen mit Augusto Poll gewonnen werden, so dass nach einer 5:1-Führung der erste Tabellenplatz vorerst gesichert ist.

Die Damen gewinnen in Weitnau

Damen 40: Die Damen 40 mussten zum Auswärtsspiel zum Tabellenersten TV Weitnau reisen und gewannen mit 4:2 Punkten. Die beiden Einzel gewannen Constanze Mildner und Ingrid Weber-Haack und glichen zum 2:2-Gleichstand aus. Da die Wasserburgerinnen für die Stärke in den Doppeln bekannt sind, war es nicht überraschend, dass beide Doppel von Constanze Mildner/Ingrid Weber-Haack und Brigitte Wolsperger zusammen mit Rosi Böckeler zum 4:2-Endstand gewannen. Somit übernehmen die Damen 40 des TC Wasserburg wieder die Tabellenführung und sind vorzeitig Meister in ihrer Runde.

Lindenberg hat keine Chance

Kleinfeldspieler: Kilian Sick, Oliver Weber, Christoph Rechtsteiner und Leif Widenhorn ließen auch im Nachholspiel gegen den TC Lindenberg nichts anbrennen und gewannen klar mit 21:0 Punkten. Somit war das Wochenende sehr erfolgreich für die Mannschaften des Tennisclubs Wasserburg.

Tennis

TCN schafft den Klassenerhalt in der Bezirksliga

NONNENHORN (Iz) - Die Herren I haben gegen den direkten Konkurrenten TC Neusäß mit 5:4 gewonnen und damit den Klassenerhalt in der Tennis-Berzirksliga geschafft. Steffen Baron und Roland Wörle mussten in sehr knappen Entscheidungen ihre Punkte zunächst dem Gegner überlassen.

Lothar Wörle fand zu seiner gewohnten Spielstärke nach verlorenem ersten Satz 3:6 zurück und gewann überzeugend die beiden anderen Sätze 6:3, 6:4. Daniel Scharnagel ließ seinem Gegner keine Chance und gewann überlegen 6:2, 6:0. Christian Totzauer dagegen musste sich seinen Sieg hart, aber immer souveräner in drei Sätzen 6:3, 4:6, 6:2 erkämpfen. Mathias Sinz

konnte 6:2, 6:3 den vierten Einzelpunkt für Nonnenhorn holen.

Nun mussten die Doppel die Entscheidung über den Klassenerhalt bringen. Baron/Scherf verloren klar, während Wörle R./Wörle L. den hart umkämpften ersten Satz knapp 7:6 im Tie-Break gewinnen konnten. Im zweiten überließen sie ihrem Gegner keine einzigen Punkte und siegten überlegen 6:0. Scharnagel/Totzauer verloren knapp ihr Doppel, aber Nonnenhorn konnte den Gesamtsieg mit nach Hause nehmen.

Aufstieg ist kein Thema mehr

Die Herren II mussten ihre Aufstiegschancen begraben, nachdem Stefan Raschke gleich beim ersten

Spiel an Nummer eins spielend verletzungsbedingt aufgeben musste. Lediglich Marco Fuchs konnte sein Spiel gewinnen. Alle anderen Spiele mussten recht klar dem SC Thalkirchdorf überlassen werden. Nachdem kein Ersatz auf die Schnelle gefunden wurde, konnten auch nur zwei Doppel gespielt werden. Wie schon bei den Einzel fanden die Nonnenhorer auch hier kein Mittel um wenigstens noch einen Punkt zu erzielen und verloren klar 1:8.

Die Herren 50 hatten am Samstag den TSV Marktoberdorf zu Gast. Lothar Wörle, Franz Müller und Jochen Schmidts konnten bei brutender Hitze und stark wechselnden Windböen trotz harten Kampfes in drei Sätzen nicht gewinnen. Klaus Totzauer, Her-

bert Grimme und Hartmut Matzke sicherten sich ihre Punkte und konnten mit einem 3:3 Unentschieden in die entscheidenden Doppel gehen. Wörle/Müller fanden nicht zu ihrer gewohnten Spielstärke und verloren 4:6, 1:6., Totzauer/Grimme dagegen ließen nichts anbrennen und deklassierten ihre Gegner 6:2, 6:0. Nun musste das letzte Doppel über Sieg oder Niederlage entscheiden. Alfred Boger/Thomas Seidl mussten die Überlegenheit ihrer Gegner 1:6, 3:6 anerkennen und somit dem TSV Marktoberdorf knapp 5:4 den Gesamtsieg überlassen. Nächstes Wochenende kommt der DJK Seirfriedsberg nach Nonnenhorn und die Herren 50 hoffen in ihrem letzten Saisonspiel noch einen Sieg einzufahren.

Schwimmen

Lindauer holen drei Medaillen

LINDAU (sa) - Die beiden Langstreckenschwimmerinnen des TSV 1850 Lindau Sandra Albrecht (Jahrgang 71) und Susanne Braun (Jahrgang 1967) sind von den Deutschen Freiwasser-Meisterschaften der Masters über 5 und 2,5 Kilometer in Erfurt erfolgreich zurückgekehrt. Dieses Jahr starten beide in der gleichen Altersklasse, der AK 35.

Bei den 5 Kilometern, die bei besten Bedingungen geschwommen wurden, gelang es Sandra Albrecht auf dem 1,25 Kilometer-Rundkurs zwar, sich Stück für Stück an ihre Konkurrentin heran zu arbeiten, letztendlich musste sie jedoch den fehlenden Trainingskilometern Tribut zollen. Sie wurde mit zwölf Sekunden Rückstand in 1:17:48 Stunden Zweite. Trotzdem ein schöner Erfolg für Sandra Albrecht.

Nach überstandener Virusinfektion konnte Susanne Braun ihre vor zwei Wochen bei den Bayerischen Meisterschaften erzielte Zeit zwar nicht ganz erreichen, dennoch war sie mit dem sechsten Platz in der stark be-

setzten Altersklasse sehr zufrieden.

Bei stürmischem Wind und reichlich Wellengang wurden dann die 2,5 Kilometer gestartet. Beide Lindauerinnen trotzten den widrigen Wetterbedingungen und spielten ihre ganze Erfahrung im Freiwasserschwimmen aus.

Souveräner Sieg

In einem taktisch klugen Rennen konnten sich beide letztlich Stockerplätze sichern. Sandra Albrecht gewann souverän mit fünf Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Kurz danach kam auch Susanne Braun ins Ziel, die auf der kompletten Strecke ihre direkte Konkurrentin, der sie am Vortag noch mit drei Minuten Rückstand unterlegen war, im Nacken hatte.

Im Ziel hatte Susanne Braun den längeren Atem und schlug mit 44:33 Minuten Sekunden als Drittplatzierte an. Somit konnten bei vier Starts drei Medaillen erzielt werden, was für die beiden Damen eine optimale Ausbeute darstellte.

Das Herrenteam des TCO lässt dem Gegner keine Chance

OBERRAITNAU (cm) - Besonders die Tennis-Herren und die souverän spielenden Mädchen des TC Oberreitnau haben ein erfolgreiches Wochenende hinter sich. Die Herren ließen ihren Gästen keine Chance und gewannen souverän mit 9:0.

Patrick Meier, Markus Delestan, Stefan Triebswetter, Simon Scharnagel, Tobias Meier und Lukas Meier waren die klaren Sieger gegen den TV Waltenhofen.

Die Herren 30 hatten in Augsburg-Pfersee keine Chance. Die beiden einzigen Punkte holten Wolfgang Markert und Reinhard Dudda, beide in drei Sätzen, wobei Reinhard Dudda sehr

starke Nerven in einem äußerst knappen Match zeigen musste. Jürgen Thöni hatte in zwei ganz ausgeglichenen Sätzen das Nachsehen. Manfred Detsch, Edi Calvin und Alfred Weinberger unterlagen. Alle Doppel gingen klar an die Gastgeber. Das Herrenteam unterlag deutlich mit 2:7.

Für die Herren 50 waren die Gäste aus Sonthofen-Schwarzenstein eine Nummer zu groß. Sie verloren 1:8. Alle Einzel gingen an die Gäste, wobei Sepp Prechtl in drei Sätzen verlor. Den Ehrenpunkt holten Sepp Prechtl/Horst Häusler in zwei ganz engen Sätzen im Doppel.

Die beiden anderen Doppel wurden von Dieter Heiler/Bernd Grube und Walter Gapp/Wolfgang Dannen-

berg in drei Sätzen verloren. In Kaufbeuren holten sich die Junioren I einen 4:2-Sieg. Lukas Schober, Lukas Meier holten sich die Punkte im Einzel. Beide Doppel wurden gewonnen. Es spielten Lukas Schober/Michael Winkelmann und Lukas Meier/Anton Zimmerer.

Junioren ohne Glück

Die Junioren II hatten gegen den TC Oberstaufen kein Glück. Den einzigen Punkt holte Tobias Bauer im Einzel. Simon Wiedrich, Manuel Keller und Maximilian Brombeiß trafen auf zu starke Spieler und verloren ihre Spiele.

Die Doppel gingen auch an die Gäste zum 1:5 Endstand. Die Knaben

14 kamen mit einem 3:3 von Wiggensbach nach Hause. Dennis Schmid, Phillip Illerhaus und Adrian Schneider konnten im Einzel punkten. Konstantin Brombeiß verlor in drei Sätzen.

Die Doppel holten sich die Gastgeber jeweils in zwei äußerst knappen Sätzen. Die Mädchen 14 triumphierten gleich zwei Mal zu Hause. Gegen den TC Lindenberg punkteten Selina Haack, Julia Nussbaum und Anna Friedl sowie das Doppel Julia Nussbaum/Anna Friedl.

Am vergangenen Sonntag mussten sie zu einem Nachholspiel gegen Immenstadt antreten. Kerstin Winkelmann, Selina Haack, Julia Nussbaum und Eleni Schrüfer spielten stark und gewannen alle Spiele klar zum 6:0.

Damenteam belegt am Ende guten vierten Platz

LINDAU (hv) - Die Tennis-Damen des TC Lindau haben mit einer knappen 4:5-Niederlage gegen SV Amendingen ihre Meisterschaftsrunde beendet. Das Team von Barbara Schuler belegte letztlich einen guten vierten Tabellenplatz in der Bezirksklasse.

Durch die Siege von Beatrice Juch, Ingrid Diehl und Kathrin Maurer stand es nach den Einzel 3:3. Im Doppel überzeugten Beatrice Juch/Patricia Kaiser mit einem 6:1/6:3 gegen Reischer/Möst. Leider verloren Ingrid Diehl/Elke Gebert wie auch Kathrin Maurer/Marion Zimmer ihre Doppel und so durften sich die Unterallgäuer

über ihren knappen Auswärtserfolg freuen. Die Herren 30 und die Herren 40 verloren jeweils mit 2:7 gegen Wilpoldsried und Durach.

Nicht inn Bestbesetzung

Bei den Herren 30 punkteten nur im Doppel Alexander Steinbrink/Dr. Christian Conzelmann und Sascha Übelher/Berndt Grübel. Bei den nicht in Bestbesetzung antretenden Herren 40 gewann Wolfgang Erelt sein Einzel wie auch das Doppel an der Seite von Hansi Kern. Weitaus besser machten es die Herren 50 beim 7:2-Sieg gegen SV Wacker Kempten. Beppo Roth gewann gegen Martin Böhm 6:1/6:3,

Horst Mayr unterlag Udo Friedhoff 6:3/2:6/3:6, Harry Vogler siegte gegen Rudolf Dick mit 6:2/6:1, Claus Cleves zeigte sich bei seinen 6:2/6:7/6:3 über Hermann Füss äußerst kämpferisch, Roland Wöppel verlor gegen Günther Siegl im dritten

Satz knapp den Tiebreak und Wolfgang Weiß gefiel bei seinem 6:4/6:2 gegen Robert Schrägle. In allen Doppeln dominierten die Lindauer, so gewannen Prof. Dr. Werner Mang/Horst Knödler 6:1/6:1, Beppo Roth/Friedel Kappel 6:0/6:1 und Harry Vogler/Wolfgang Weiß 6:1/6:2.

Die 6:0-Niederlage der Juniorinnen gegen den TC Wertach widerspricht dem tatsächlichen Spielverlauf.

Sarah Weinberger verlor im dritten Satz im Tiebreak, Maja Schreiner kämpfte bei großer Hitze fast 4 Stunden lang, um unglücklich im dritten Satz zu verlieren wie auch Lena Erelt und Catharina Dietrich ebenfalls knapp unterlagen. Die Enttäuschung war so groß, dass in den Doppeln dann überhaupt nichts mehr lief.

Die Knaben 14 spielten 3:3 gegen TC Buchloe und liegen in der Bezirksliga auf einem guten dritten Abschlusstabelleplatz. David Diehl und Felix Baumgärtner gewannen ihre Einzel. Im Doppel siegten ebenfalls David Diehl/Georg Waldburg-Zell. Felix Baumgärtner/Kevin Bänziger verloren knapp im dritten Satz.



Sandra Albrecht (links) und Susanne Braun haben zusammen drei Medaillen bei den deutschen Freiwasser-Meisterschaften der Masters in Erfurt geholt. Beide starteten in der AK 35.
Foto: privat